

## Landtag im Fokus

Informationen aus Düsseldorf  
für unseren Kreis Kleve



**Margret Voßeler Mdl**

[www.margret-vosseler.de](http://www.margret-vosseler.de)  
[www.facebook.com/margret.vosseler](https://www.facebook.com/margret.vosseler)



**Dr. Günther Bergmann Mdl**

[www.guentherbergmann.de](http://www.guentherbergmann.de)  
[www.facebook.com/drguentherbergmann](https://www.facebook.com/drguentherbergmann)

- **Unsere neuen Webseiten**
- **Mehr Unterricht und mehr Lehrer an Kreis Klever Schulen**
- **Lärmschutz an der B 220 schnellstmöglich realisieren**
- **Bergmann-Rede: Enttäuschung über SPD beim Airport Weeze**
- **Zentraler Wahlkampfauftakt in Düsseldorf**
- **Schlusslichtbilanz nach fünf Jahren Rot-Grün in NRW**
- **Kitas in Nordrhein-Westfalen – Ministerin Kampmann hält ihr Wort nicht**
- **Hygieneampel: positive Anreize schaffen statt Gastro-Pranger**
- **Grüne Woche: Wertschätzung statt Bevormundung für den ländlichen Raum**
- **Termine der beiden Abgeordneten**
- **Terminübersicht, Wahlauf Ruf**

### Unsere neuen Webseiten

Wir freuen uns, dass unsere MdL-Webseiten ein modernes Layout bekommen haben. Dort haben wir viele neue Informationen, Fotos und Videos für Sie eingestellt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei: [www.guentherbergmann.de](http://www.guentherbergmann.de) und [www.margret-vosseler.de](http://www.margret-vosseler.de). Wir freuen uns auch über Ihr „Like“ auf unseren Facebook-Seiten. Bleiben Sie mit uns in Kontakt, wir freuen uns darauf!



### Mehr Unterricht und mehr Lehrer an Kreis Klever Schulen

Mit einer gemeinsamen Kleinen Anfrage (hier der Link: <http://landtag/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-14555.pdf>) setzen wir uns für bessere Lernbedingungen für die Kinder im Kreis Kleve ein. Laut einem Bericht in der Rheinischen Post vom 13. Februar 2017 hat die rot-grüne Landesregierung im Schulbereich Tausende Stellen nicht besetzt. Grund genug für uns, kritisch nachzufragen, wie viele der 4.300 im gesamten Schulbereich in Nordrhein-Westfalen unbesetzten Stellen auf unseren Kreis Kleve entfallen und wie hoch der Unterrichtsausfall beziffert wird.

Mit einer Antwort der Landesregierung, die dann hoffentlich Aufschluss gibt, ist bis Ende April zu rechnen.

Um das Problem Unterrichtsausfall in Gänze erfassen und entsprechende Gegenmaßnahmen entwickeln zu können, fordert die CDU-Landtagsfraktion die Nutzung einer digitalen, schul-scharf flächendeckenden Erfassung des Unterrichtsausfalls mithilfe einer bereits entwickelten Software. Mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand von weniger als 10 Millionen Euro könnten auf diese Weise alle Schulen in die Lage versetzt werden, den Unterrichtsausfall in Echtzeit zu erfassen.

Wir sind uns einig: „Für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler ist eine qualitativ hochwertige Schulausbildung wichtig. Dafür wollen wir uns auch weiterhin einsetzen – zum Wohle der Kinder und für die Stärke unserer Region.“

## Lärmschutz an der B 220 schnellstmöglich realisieren (Dr. Günther Bergmann)

In einer meiner regelmäßigen Bürgersprechstunden bat mich ein Anwohner des Zeisigwegs 2 bis 16 in Emmerich am Rhein, der sozusagen als Sprecher seiner Nachbarschaft fungiert, um Unterstützung mit Blick auf die Errichtung einer Lärmschutzwand zwischen der B 220 und dem Zeisigweg. Als der Petent sich im Jahr 2013 erstmalig mit dieser Bitte an die Politik wandte, schob ich die Vorbereitungen bei Straßen NRW an. Nun hakte ich bei der Landesregierung erneut kritisch nach:

<http://landtag/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-14283.pdf>

### Die mittlerweile eingegangene Antwort der Landesregierung

(<http://landtag/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-14504.pdf>)

zeigt, dass der Status, entgegen allen Ankündigungen, noch immer „Bauvorbereitungen nicht abgeschlossen“ lautet. Dies ist mit Sicherheit kein gutes Beispiel für effiziente Auftragsverwaltung und vor allem natürlich ausgesprochen unbefriedigend für die Anwohner am Zeisigweg in Emmerich. Ein Infotreffen für die Anwohner soll im Mai/ Juni stattfinden. Ich bleibe am Ball!

### Bergmann-Rede: Enttäuschung über SPD beim Airport Weeze

Der Landtagsabgeordnete Dr. Günther Bergmann zeigt sich nach seiner 35. Rede im Landesparlament enttäuscht über das Verhalten der SPD im Landtag mit Blick auf den Flughafen Weeze. Bei Abstimmungen im Wirtschaftsausschuss und im Plenum zu den kleineren NRW-

Flughäfen und zum Landesentwicklungsplan (LEP) lehnten es die Sozialdemokraten ab, den Status des Airports Weeze von regional- auf landesbedeutsam zu ändern.

Dabei sei doch klar, dass wegen des für den Zeitraum 2010 bis 2030 vorhergesagten Passagierwachstums im deutschen Luftverkehr von 65 Prozent alle Kapazitäten in NRW benötigt werden. Neben den beiden großen Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn stünden dafür die vier kleineren Flughäfen Dortmund, Münster/Osnabrück, Paderborn und Düsseldorf-Weeze bereit.

Mit Blick auf den Airport Niederrhein in Weeze ist es aus Sicht von Bergmann falsch und bezeichnend für die verfehlte Politik von Rot-Grün, dass das völlig veraltete Luftverkehrskonzept aus den 90er Jahren Einzug in den LEP gehalten habe. „Der dort gelistete Status von Weeze als Konversionsprojekt ist nach fast 20 Jahren Zivildnutzung schlichtweg absurd“, betonte Bergmann. Der früher von der britischen Luftwaffe genutzte Flughafen sei nicht nur eines der Leuchtturmprojekte im Kreis Kleve, sondern heute schließlich auch der viertgrößte Flughafen des Landes. Der Airport Weeze befinde sich zu 90% in privater Hand, sichere 1.000 Arbeitsplätze und erziele Gewinn. Deswegen müsse er mit dem Status „landesbedeutsam“ Chancengleichheit und Planungssicherheit für die Zukunft und damit gute Entwicklungsmöglichkeiten erhalten.

Das Video zur Rede kann man auf der Bergmann-Webseite [www.guentherbergmann.de](http://www.guentherbergmann.de) anschauen. Dort klicken auf Medien → Videos.

## Zentraler Wahlkampfauftakt der CDU NRW in Düsseldorf

Am vergangenen Samstag fand der zentrale Wahlkampfauftakt der CDU NRW für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 in der Mitsubishi Electric-Halle in Düsseldorf statt. Neben Armin Laschet als Spitzenkandidat und zahlreichen prominenten Rednern wie Ursula von der Leyen oder Annegret Kramp-Karrenbauer war auch die CDU Kreis Kleve mit einer starken Truppe von 50 Mann mit dem Bus angereist. Wir MdL waren natürlich auch dabei.



## Schlusslichtbilanz nach fünf Jahren Rot-Grün in NRW

Jüngst fand im Landtag eine Debatte über den Antrag „Rot-grüne Schlusslichtbilanz“ der CDU-Landtagsfraktion statt. CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzender Armin Laschet stellte der Landesregierung für ihre gescheiterte Politik ein miserables Zeugnis aus:

„Durch sieben Jahre Regierung Kraft ist Nordrhein-Westfalen in wichtigen Bereichen weit zurückgefallen: bei Sicherheit, Bildung und Wirtschaft. Die Ministerpräsidentin und ihre Regierungsfaktionen wollen das nicht wahr haben. Sie wissen schon längst nicht mehr, was draußen in unserem Land vor sich geht: Nirgendwo sonst in

Deutschland ist es für Eltern so schwierig wie in Nordrhein-Westfalen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Wir sind bundesweit Schlusslicht bei der U3-Betreuungsquote. Nach sieben Jahren rot-grüner Schulpolitik ist die Bildungsarmut in keinem Bundesland größer als bei uns. Unterrichtsausfall, Lehrer- und Schulleitertmangel, schlecht umgesetzte Inklusion: Die Bildungschancen unserer Kinder sind schlechter geworden. Die Regierung Kraft wollte kein Kind zurücklassen. Heute gibt es in keinem anderen westdeutschen Flächenland eine höhere Kinderarmutsquote als bei uns. Der Grund: die Arbeitslosigkeit sinkt in Nordrhein-Westfalen dreimal langsamer als im Bundschnitt, weil Rot-Grün durch immer neue bürokratische Hürden Wachstum und Investitionen in unserem Industrieland ausbremst.

Nach sieben Jahren rot-grüner Verkehrspolitik ist Nordrhein-Westfalen zum Stauland Nr. 1 geworden. Die Folgen für die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft und das Nervenkitz von Millionen von Pendlern sind verheerend.

Das Sicherheitsgefühl der Menschen wurde durch die Silvesternacht in Köln, den Fall Amri und No-Go-Areas im Ruhrgebiet ernsthaft geschädigt. Heute ist Nordrhein-Westfalen Einbruchsländ Nr. 1, mit 144 Einbrüchen pro Tag.

Damit muss Schluss sein. Jetzt ist es Zeit, zu handeln. Diese Ministerpräsidentin ist dazu nicht mehr in der Lage, weil sie nicht einmal die Probleme erkennen will. Wir wollen Nordrhein-

Westfalen von den Schlusslichtplätzen endlich wieder an die Spitze führen.“

### **Kitas in Nordrhein-Westfalen – Ministerin Kampmann hält ihr Wort nicht**

(Margret Voßeler)

Die Qualität der nordrhein-westfälischen Kitas leidet unter einer jahrelangen Unterfinanzierung: Die Erzieherinnen-Kind-Relationen lassen keine zufriedenstellende, geschweige denn optimale Förderung zu. Die Zeit, die die Erzieherinnen für die Arbeit mit den Kindern zur Verfügung haben, wird durch immense bürokratische Auflagen und Dokumentationspflichten weiter verkürzt. Hinzu kommen regelmäßige Schließungen von Kitagruppen aufgrund hoher Krankenstände, die auf eine hohe Arbeitsbelastung zurückzuführen sind.

Ein Zustand, für den die Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landtags Nordrhein-Westfalen, Margret Voßeler, kein Verständnis hat: „Seit Ende 2015 erklärt NRW-Familienministerin Kampmann, sie wolle ein Eckpunktepapier für eine Reform der Kitafinanzierung vorlegen. Nach Jahren der Ankündigung liegt bis heute kein Vorschlag auf dem Tisch. Dabei wäre eine Reform dringend nötig. Die Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen sind chronisch unterfinanziert, und ohne die gute Arbeit und den Einsatz engagierter Erzieher wäre das System schon lange zusammengebrochen. Notwendige Verbesserungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sind bis heute nicht erfolgt.“

Obwohl Ministerin Kampmann behauptet, dynamische Gespräche mit allen Beteiligten zu führen, erklärten erst kürzlich kommunale Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen übereinstimmend, dass weder das Familienministerium noch die regierungstragenden Fraktionen auf ihr Gesprächsangebot zur Erarbeitung von Eckpunkten für eine neue Kitafinanzierung eingegangen seien. In keinem Punkt sei es zu einer Einigung mit der Landesregierung über eine neue Kitafinanzierung gekommen. „In fast sieben Jahren der Regierungsverantwortung ist es der rot-grünen Landesregierung nicht gelungen, Schnittmengen mit den kommunalen Spitzenverbänden, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und den Kirchen bei der Weiterentwicklung des Kinderbildungsgesetzes zu erzielen. Die Ministerin hat ihren Ankündigungen zur Kitafinanzierung noch immer keine Taten folgen lassen und zieht es vor, aus dem Wahlprogramm der SPD zu zitieren, anstatt endlich ein gemeinsames Konzept aller Kita-Träger vorzulegen. Das ist absolut inakzeptabel“, betonte Margret Voßeler.

### **Hygieneampel: positive Anreize statt Gastro-Pranger**

Margret Voßeler, CDU-Landtagsabgeordnete für den südlichen Teil des Kreises Kleve, sieht das neue Kontrollergebnis-Transparenz-Gesetz zur Einführung der sogenannten Hygieneampel als problematisch an: „Diese Entwicklung ist ein Schlag ins Gesicht der Handwerksbetriebe im Lebensmittelbereich. Dabei werden Nöte in

den Kommunen komplett ausgeblendet.“

Entgegen der anhaltenden Kritik aus dem Lebensmittelhandwerk, der Gastronomie sowie dem Einzelhandel und entgegen aller fachlichen Argumente einer Vielzahl von Experten, führt Nordrhein-Westfalen nun als erstes Bundesland die Hygieneampel ein.

Grundsätzlich befürwortet es die CDU-Landtagsfraktion, dem Verbraucher zu ermöglichen, sich einen schnellen und einfachen Eindruck von der Qualität und dem hygienischen Zustand eines Restaurants oder einer Bäckerei zu verschaffen. Dies kann aber nicht durch Zweckentfremdung eines Bewertungsinstruments, das für die interne Risikobewertung eines ganzen Betriebsstandortes zugrunde gelegt wird, geschehen. Selbst Lebensmittelkontrollleure sind der Auffassung, dass die Bewertungsgrundlage des Gesetzes für eine klare Aussage über Qualität und Hygiene ungeeignet ist.

Margret Voßeler fordert daher die Schaffung positiver Anreize anstelle eines Gastro-Prangers. Eine Positivkennzeichnung von Betrieben bei Einhaltung von Qualitätsstandards oder darüber hinausgehendem Engagement helfe sowohl dem Verbraucher als auch den Unternehmen.

### Grüne Woche: Wertschätzung statt Bevormundung für den ländlichen Raum

Mit dem Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Armin Laschet, der stellv. Vorsitzenden Christina Schulze Föcking und

dem umweltpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Rainer Deppe, besuchte Margret Voßeler, Landtagsabgeordnete für den südlichen Bereich des Kreises Kleve, die Grüne Woche in Berlin.

Die Delegation der nordrhein-westfälischen CDU-Landtagsfraktion konnte sich dort ein Bild von der Vielseitigkeit des ländlichen Raums machen. Dabei präsentierten sich starke Marken und Vertreter aus Nordrhein-Westfalen, die unter Beweis stellten, dass der ländliche Raum Tradition mit Zukunftsdenken verbindet.



Dazu erklärte Armin Laschet: „Bewahrung der Schöpfung und innovative Ideen schließen sich nicht aus. Gleichzeitig brauchen Betriebe und Unternehmen jedoch auch Raum für Entwicklung und die richtigen Rahmenbedingungen. Es ist beschämend, dass hier gerade die nordrhein-westfälische Landesregierung dagegen arbeitet. Mit bürokratischen und sinnlosen Regelungen wie dem Landesnaturschutzgesetz oder dem Landesjagdgesetz betreibt Rot-Grün Politik gegen den ländlichen Raum.“ Vor allem die Jäger fühlten sich von der Landesregierung vorgeführt und brächten mit ihrer Unterschriftenkampagne das Landesjagdgesetz zu Recht wieder in den Landtag. „Unser Ziel ist es, den ländlichen Raum zu stärken und sein Potenzial zu nutzen“, waren sich die Vertreter der CDU-Landtagsfraktion einig.

### Eine Auswahl unserer öffentlichen Termine:

**28.4.2017, 8 Uhr-9.30 Uhr:** Straßenwahlkampf in Emmerich-Elten (Bergmann)

**28.4.2017, ab 19.30 Uhr:** Mitgliederversammlung CDU-OV Hüthum, Borghees, Klein-Netterden (Bergmann)

**29.4.2017, ab 10 Uhr:** Straßenwahlkampf in Goch (Bergmann)

**30.4.2017, ab 11 Uhr:** pol. Frühschoppen der CDU-Bedburg-Hau in Hau (Bergmann)

**6.5.2017, ganztägig:** Straßenwahlkampf im gesamten Kreis Kleve (Voßeler, Bergmann)

**11.5.2017, 11 Uhr:** Armin Laschet MdL auf dem Issumer Marktplatz (Voßeler)

**11.5.2017, 13.45 Uhr:** Armin Laschet MdL beim landwirt. Betrieb von Georg Dicks, Wisse nerfeld 6 in Weeze (Voßeler)

**11.5.2017, 18 Uhr:** Armin Laschet MdL bei Wahlkundgebung im PAN, Emmerich (Voßeler, Bergmann)

**12.5.2017, 19 Uhr:** Jens Spahn MdB bei Wahlkundgebung, Kastell Goch (Voßeler, Bergmann)

**13.5.2017, ganztägig:** Straßenwahlkampf im gesamten Kreis Kleve (Voßeler, Bergmann)

## Wahlauf Ruf!

Am 14. Mai 2017 sind Landtagswahlen! Herzliche Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – politisches Mitbestimmungsrecht ist ein Privileg!

Es grüßen Sie herzlich

